

Großenbrode

Lütjenbrode befürchtet Bahnlärm

Kurz vor Ende des Raumordnungsverfahrens kommen jetzt doch noch Einwände.

21.03.2013 21:10 Uhr

Von **Michael Kirchner**

Großenbrode. Wenige Tage vor Ablauf des Raumordnungsverfahrens (ROV) zur Schienenanbindung der festen Beltquerung — letzter Termin für die Abgabe der Stellungnahmen ist Montag, 25. März — ist es in der Gemeinde Großenbrode jetzt noch zu Meinungsverschiedenheiten zwischen den Bewohnern des Dorfkerns und des Ortsteils Lütjenbrode gekommen.

Zunächst sah es so aus, als sei man sich in der Sundgemeinde einig, die X-Trasse der Bahn zu favorisieren, die von Neukirchen kommend an Lütjenbrode vorbei außerhalb des Dorfkerns direkt auf die B

207 zuführt und ab Höhe Mittelhof direkt neben der Bundesstraße verläuft. Buchstäblich in letzter Minute äußerte seitens der Lütjenbroder Einwohner jetzt in der Sitzung der Gemeindevertretung aber Andreas Albrecht aus der SPD-Fraktion erhebliche Bedenken: „Die in der Stellungnahme favorisierte X-Trasse führt gerade einmal 300 Meter am Ortsteil Lütjenbrode vorbei“, erklärte Albrecht. „Ich halte die Variante daher für absolut nicht raumverträglich für unseren Ortsteil.“ Diese Meinung wurde auch von Gemeindevertreter Wulf Kruse (BfG), ebenfalls in Lütjenbrode wohnhaft, geteilt. Warum er denn erst so spät mit diesen Bedenken herauskomme, musste sich Albrecht von Bürgermeister Klaus Reise (BfG) fragen lassen.


Die wahre Bedeutung sei ihm erst kürzlich bei der Vorstellung der möglichen Lärmbelastigungen klar geworden, entgegnete Andreas Albrecht. Züge mit einer Lautstärke von 110 Dezibel seien prognostiziert worden, das bedeute eine erhebliche Verschlechterung der Lebens- und Wohnqualität für die Lütjenbroder. Als neue Variante schlug Albrecht daher eine V-Trasse vor, die weiter östlich etwa 600 Meter von der Ortschaft entfernt verläuft und erst in Höhe der „Lagune“ auf die Straßentrasse der B 207 stößt. Oberamtsrat Jürgen Zuch erklärte, die Verwaltung werde diese Einwände an die Stellungnahme der Gemeinde anhängen. Am Sonnabend, 23. März, haben Bürger von 12 bis bis 14 Uhr im Sportlerheim Großenbrode noch die Möglichkeit, sich zum ROV beraten zu lassen.

mk

 (/facebook-info)

Twittern 0

Empfehlen 0

 (/Lokales/Ostholstein/Noch-nie-so-viel-Schnee-Hansa-Park-will-trotzdem-oeffnen) Voriger Artikel (/Lokales/Ostholstein/Noch-nie-so-viel-Schnee-Hansa-Park-will-trotzdem-oeffnen)

KOMMENTARE (0)

Weitere Kommentare
(<http://forum.ln-online.de/showthread.php?t=527487>)

Startseite
Forum
(<http://forum.ln-online.de>)

KOMMENTAR SCHREIBEN
([HTTP://FORUM.LN-ONLINE.DE/NEWREPLY.PHP?DO=NEWREPLY&NOQUOTE=1&T=527487](http://forum.ln-online.de/newreply.php?do=newreply&noquote=1&t=527487))